

Dr. Meinert,  
Staatsarchivrat.

Reichenberg, den 10. VII. 40.

An den Herrn  
Präsidenten des Reichsinstituts  
für ältere deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae historica),

B e r l i n NW 7,  
Charlottenstraße 41.

Hochverehrter Herr Präsident !

Wie Ihnen vielleicht schon bekannt ist, werde ich der im Auftrage des Herrn Reichsministers des Innern nach Frankreich zu entsendenden Archivkommission als Mitglied angehören. Ich habe dem mit den Vorbereitungen betrauten Herrn Generaldirektor der Staatsarchive auf seine Anforderung schriftlich berichtet und am 5. d. M. bei seiner Anwesenheit in Reichenberg auch mündlich vorgetragen, was mir aus meinen früheren Aufenthalten in Frankreich zur Sache bekannt ist, soweit ich dazu in Ermangelung aller Unterlagen imstande war. Bei diesen Gelegenheiten habe ich die Bitte ausgesprochen, mich speziell in den Arbeitsgebieten einzusetzen, die mir aus meiner Tätigkeit im Auftrage der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft für deutsche Geschichte und der Monumenta Germaniae genau vertraut sind, umsomehr als ich schon 1929 mich in voller Absicht auf die Erfassung der an Deutschland angrenzenden französischen Nordostprovinzen konzentriert und schon damals auch auf die Feststellung solcher Archivalien hingearbeitet hatte, die nach ihrer Herkunft dem Deutschen Reich entstammen oder auf Teile des alten Deutschen Reiches Bezug haben. Da der Herr Generaldirektor mir mitteilte, daß er mit Ihnen in Verbindung steht und da ja ~~in der~~ in der Tat die Interessen des Reichsinstituts mit denen der Archivverwaltung in dieser Aktion weitgehend übereinstimmen, so würde es mir zweckdienlich erscheinen, wenn Sie, hochverehrter Herr Präsident, sich meiner Person und Mitarbeit auch als Vertreter des Ihnen unterstehenden Reichsinstituts für die bevorstehenden Aufgaben bedienen wollten. Es scheint mir schon des-

wegen